

Fellows

Walter H. Sokel

IFK_Gast des Direktors

Zeitraum des Fellowships:

01. Mai 1999 bis 31. Mai 1999

Walter H. Sokel

PROJEKTTITEL

Teilnahme am Symposium der Österreichischen Franz Kafka-Gesellschaft

PROJEKTBECHREIBUNG

Der Workshop Germanisten-Generationen wird mehrere Generationen österreichischer LiteraturwissenschaftlerInnen, u.a. auch den bekannten Kafka-Forscher Walter Sokel, der 1938 in die USA emigrieren mußte, versammeln und die Frage thematisieren, in welcher Weise generative Erfahrungen die Zielbestimmungen und das Selbstverständnis von Germanistik beeinflußt haben.

CV

Commonwealth Prof. emerit. fu?r Literaturwissenschaft an der University of Virginia; geb. 1917 in Wien; 1938 emigrierte er zunächst in die Schweiz und von dort 1939 in die USA; bis 1947 Ohio State University, Instructor an der Temple University; 1953 Ph.D. an der Columbia University; 1956 Professor fu?r Germanistik an der Columbia University; 1964-1973 Prof. fu?r Germanistik an der Stanford University; seit 1973 Prof. an der University of Virginia in Charlottesville; Vorsitzender der

amerik. Kafka-Society. Grundlegende Veröffentlichungen zur Moderne, insbesondere zum Expressionismus.

Publikationen

z.B.: Anthology of German expressionist Drama: a Prelude to the Absurde, hrsg. v. Walter H. Sokel, New York 1963 (1984); Expressionist German literature. The Writer in Extremis as reflected in his Work (1902-1926) (Dissertation); The Writer in Extremis. Expressionism in twentieth-century German Literature New York 1964; Der literarische Expressionismus. Der Expressionismus in der deutschen Literatur des Zwanzigsten Jahrhunderts München 1959 (1970); Franz Kafka New York 1966; Franz Kafka- Tragik und Ironie. Zur Struktur seiner Kunst München 1964 (Frankfurt am Main 1983); Probleme der Komparatistik und Interpretation: Festschrift für Andre von Gronicka zum 65. Geburtstag hrsg. v. Walter H. Sokel u.a., Bonn 1978. Gewürdigt wurde sein Werk u.a. in der Festschrift: Probleme der Moderne. Studien zur deutschen Literatur von Nietzsche bis Brecht. Festschrift für Walter H. Sake/ hrsg. v. Benjamin Bennett, Anton Kaes, William Lillyman, Tübingen 1983.